



Newsletter Nr. 11, 26. Januar 2012 (update)

## PV in Italien - Conto Energia IV: Schock für Italiens PV-Branche -kein Register für das 2. Halbjahr / neues Decreto vom 24.1.2012

Nun ist es offiziell: GSE gibt bekannt, dass es im Februar keine Öffnung des Registers für große Anlagen geben wird. Somit werden also keine Kapazitäten für das 2. Halbjahr 2012 verteilt.

Der Grund: die für 2011 vorgesehene Fördersumme von 300 Mio € wurde bei weitem überschritten. Zählt man die bis 31.8. in Betrieb genommenen und die Anlagen auf der Liste A für 2011 zusammen, dann erhält man die stattliche Zahl von 1 Mrd €. Das Conto Energia IV sieht vor, dass dieser Überschuss von der Kapazität des 2. Halbjahres 2012 abgezogen wird. Leider bleibt dann nichts mehr übrig.

Diese Regelung betrifft alle, die sich Hoffnungen gemacht hatten, im Februar noch einen Platz auf Liste A für das 2. Halbjahr 2012 zu ergattern.

Das Trostpflaster: Nach gängiger Meinung besteht Anspruch auf Einspeisevergütung ab 2013 für alle Anlagen, die in 2011 und 2012 in Betrieb genommen werden, aber nicht in den Deckel fallen.

Gar nicht betroffen sind kleine Anlagen. Für dieses gibt es keine Registerpflicht:

- Dachanlagen bis 1000 kW
- alle sonstigen Anlagen bis 200 kW die „scambio sul posto“ (Stromtausch) machen
- alle Anlagen auf öffentlichen Gebäuden und Grundstücken.

### Decreto vom 24.1.2012

Gemäß § 65 wird ab sofort keine Einspeisevergütung mehr gezahlt für Anlagen auf landwirtschaftlichen Flächen. Ausnahme: Bereits genehmigte Anlagen, die die Anforderungen des Decreto Romani vom März 2011 erfüllen, erhalten eine Schonfrist von 1 Jahr, müssen also bis spätestens 24.1.2013 in Betrieb gehen.

Juristen und die italienischen Solarverbände interpretieren das Gesetz so, dass Anlagen die die Anforderungen des Decreto Romani nicht erfüllen und für die bisher eine Schonfrist bis zum 28.3.2012 galt, ab sofort keine Einspeisevergütung mehr erhalten. Die Deadline wurde also vom 28.3.12 auf den 24.1.12. vorgezogen.

Man mag nun denken, dass eine Anlage mit einem Platz auf GSE-Liste A vom 15.9. oder 15.12. auf jeden Fall Anspruch auf eine Einspeisevergütung hat, wenn diese innerhalb 7 Monaten in Betrieb geht. Nach Einschätzung von New Energy Projects stimmt dies für große Dachanlagen, Anlagen in Industriegebieten und Anlagen auf landwirtschaftlichen Flächen, die die Anforderungen des Decreto Romani erfüllen – nicht aber für Anlagen auf Ackerflächen, die diese Anforderungen nicht erfüllen. Für diese macht das neue Gesetz den Anspruch auf Einspeisevergütung ab sofort zunichte (egal ob auf Liste A oder nicht).

Die Solarverbände laufen Sturm. Das Decreto tritt zwar sofort in Kraft, muss allerdings innerhalb von 60 Tagen noch in ein Gesetz umgewandelt werden. Hierzu bedarf es der Zustimmung des Parlaments. Änderungen sind folglich noch möglich. Und es bleibt natürlich der Klageweg mit vermutlich guten Aussichten.



**Es häufen sich Stimmen, dass das Dekret in dieser Form nicht in ein Gesetz umgewandelt wird. Details hierzu im Newsletter 12.**

**Angesichts dieser Rechtsunsicherheit ist derzeit höchste Vorsicht geboten beim Kauf von Projektrechten oder Investitionen in noch zu bauende Anlagen oder im Bau befindliche Anlagen.**

**Alle Angaben ohne Gewähr.** Alle Listen sowie weitere Informationen zum Conto Energia IV, den Fördertarifen und der Registrierung von Anlagen finden Sie unter [www.newenergyprojects.de](http://www.newenergyprojects.de).

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

New Energy Projects  
Andreas Lutz  
Schulstraße 2  
80634 München

089-13939810  
0170-1820808  
[lutz@newenergyprojects.de](mailto:lutz@newenergyprojects.de)  
[www.newenergyprojects.de](http://www.newenergyprojects.de)

New Energy Projects arbeitet seit 2009 im italienischen Markt und unterstützt gemeinsam mit italienischen Partnern deutsche Unternehmen erfolgreich von der Entwicklung bis zur Inbetriebnahme von PV-Anlagen und beim Aufbau des Projektgeschäfts. Wir beraten, managen Projekte von A-Z, unterstützen bei interkulturellen Problemen auf der Baustelle sowie bei Behörden und ENEL. Als Manager auf Zeit packen wir an und lösen Probleme im Sinne unserer Kunden.